



# AMMERLAND-INFO

März 2025

**HIER**

**IST**

**MEHR**



**DRIN!**



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Heute legen wir euch nach längerer Zeit mal wieder ein neues Ammerland-Info vor, von dem wir hoffen, dass es euer Interesse findet. Es gibt viel zu berichten, so dass das Heft dieses Mal etwas umfangreicher geworden ist. Zur besseren Übersicht hier ein Inhaltsverzeichnis:

<b>Unsere Mitgliederversammlung und Abschiede</b>	<b>Seite 3 - 6</b>
<b>„Neutralität in der Schule? – Was darf, was muss gesagt werden?“</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Bildungstag 24: „Lust.Last.Lehrkraft.“</b>	<b>Seite 8 - 9</b>
<b>Ausflug zum Felix-Nussbaum-Museum in Osnabrück</b>	<b>Seite 10 - 11</b>
<b>Vera plaudert aus der Schule</b>	<b>Seite 12 - 14</b>
<b>Termine und Hinweise</b>	<b>Seite 15 - 16</b>

Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen!

Mit vielen Grüßen

*Euer GEW-Kreisverband Ammerland*

## Unsere Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, 19. Februar 2025 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung im „Zum Gesundbrunnen in Helle statt.

Im ersten, öffentlichen Teil hielt unsere Bezirksvorsitzende Wencke Hlynsdottir einen sehr interessanten Vortrag zum Thema „Neutralität in der Schule – Was darf, was muss gesagt werden?“ (siehe Seite 7).



Im nicht-öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung wurde die Arbeit des Kreisvorstands im vergangenen Jahr vorgestellt. Es waren dies im Einzelnen:

- Begleitung der Personalratswahlen
- Schulungen für Personalräte und Pädagogische Mitarbeiter\*innen
- Ausflüge zum Stroh-Museum in Twistringen, zum Felix-Nussbaum-Museum in Osnabrück und zu einer Ausstellung „*Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach*“ in Oldenburg
- Seniorenfrühstücke und ein Kohlessen in Friedrichsfehn
- Organisation und Durchführung eines Bildungstags in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband Friesland
- Teilnahme an zahlreichen Gremiensitzungen der GEW

Nach dem Kassenbericht des Schatzmeisters bestätigten die Kassenprüferinnen eine korrekt und übersichtlich geführte Kasse. Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wurde einstimmig angenommen.

Turnusgemäß fanden die Neuwahlen zum Kreisvorstand statt. Für die zu vergebenden Vorstandsposten standen jeweils nur ein\*e Kandidat\*in zur Verfügung. Einstimmig gewählt wurden

- Petra Janzing als Vorsitzende
- Renate Standar-Meihnsner als stellvertretende Vorsitzende
- Henning Albrecht als Schriftführer
- Wolfgang Fink als Schatzmeister.

Als Kassenprüfer wurde Reinhard Brandau gewählt, so dass im nächsten Jahr er und Brigitta Thienhaus-Schuler die Kasse prüfen werden.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied und „Gesicht der GEW Ammerland“ Hermann Abels stand nicht wieder zur Wahl. Wir wissen um seine Verdienste und danken für seine unermüdliche und engagierte Arbeit für unseren Kreisverband. Mit einem Geschenk wurde er aus dem Vorstand verabschiedet.



Die folgenden Mitglieder wurden für eine langjährige Mitgliedschaft in der GEW geehrt:

**70 Jahre:** Jochen Schuler

**50 Jahre:** Elsa Brunken, Horst Bühring, Fred Delias, Marie-Luise Felber, Wolfgang Fink, Waltraut Havekost, Heinz-Josef Hemmers

**40 Jahre:** Evita Bogenhold, Susanne Schneider

**25 Jahre:** Helge Bullerdiel, Martina Ermshaus, Heike Fandrich, Carolin Hanken, Claudia Maslonka, Siegbert Riske, Nicole Zange

Die anwesenden Jubilare erhielten ein Buchgeschenk, eine Urkunde und eine Ehrennadel.



Die anwesenden Jubilare

Denjenigen, die nicht teilnehmen konnten, werden die Präsente übersandt.

Die Mitgliederversammlung schloss mit Hinweisen und persönlichen Gesprächen bei einem kleinen Imbiss.

*Henning Albrecht*

**GEWERKSCHAFT KANN GEWINNEN -  
WENN ALLE MITMACHEN!**

*Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft*

## Abschiede

Im Kalenderjahr 2024 mussten wir von den folgenden Kolleginnen und Kollegen Abschied nehmen. Wir danken ihnen für ihre jahrelange Treue und Mitarbeit und werden ihr Andenken in Ehren halten.

**Dr. Dieter Thierfeld**

\* 08.02.1941

**Annemarie Meisner-Kregel**

\* 26.02.1950

**Peter Schmoll**

\* 30.08.1937

**Hilde Bullerdieck**

\* 30.01.1936

## Neutralität in der Schule – Was darf, was muss gesagt werden?

Am 19. Februar 2025 ist Wencke Hlynsdottir unserer Einladung gefolgt und hat im Rahmen unserer Mitgliederversammlung als Bezirksvorsitzende einen sehr interessanten Vortrag zum Thema „Neutralität in der Schule – Was darf, was muss gesagt werden?“ gehalten. Zunächst berichtete sie von ihren Erfahrungen, die sie auf unterschiedlichen Fortbildungen gemacht hatte und bei denen ihr immer wieder von verschiedenen Lehrkräften Sätze begegnete, wie: „Wir müssen doch neutral sein!“ oder auch „Wir haben doch eine Neutralitätspflicht!“. Nach mehrfachen Recherchen und Gesprächen wurde deutlich, dass diese Einstellung durch verschiedene Anlässe hervorgerufen und verstärkt wurde, wie z.B. dem Einrichten von Meldeplattformen zu Neutralitätsverstößen von Lehrkräften, der Krieg in der Ukraine, die Wahl von Trump, die Europawahl, usw.. Deutlich wurde also, dass Vorträge zu diesem Thema die Selbstsicherheit stärken und gut informieren müssen. So wurde uns an diesem Abend z.B. der § 2 des niedersächsischen Schulgesetzes und der Bezug zum Beutelsbacher Konsens vorgestellt, der uns rechtlich darin bestärkt „Wertevorstellungen zu vermitteln, die unserer Verfassung zugrunde liegen“, was bedeutet, dass „wir sogar politisch sein dürfen und müssen“, um demokratische Werte zu festigen. Auch der Demokratieerlass aus dem Jahre 2021, die Frankfurter Erklärung und diverse Briefe der KultusministerInnen weisen darauf hin. Deutlich wurde an diesem Abend, dass es nun weiterhin wichtig ist, sich über demokratiefeindliche Strömungen (Musik, Symbole, Gruppen) zu informieren, klar Stellung zu beziehen und auch die demokratischen Strukturen im Schulsystem selbst wieder zu stärken.

Petra Janzing



## **Bildungstag24: Lust.Last.Lehrkraft.**

Am 25.November 2024 veranstalteten die Kreisverbände Ammerland und Friesland erstmals gemeinsam einen ganztägigen Bildungstag zum Thema ‚Lust. Last. Lehrkraft.‘ im Friesenhotel in Varel.



Bei einer Teilnehmerzahl von ca. 30 Personen wurde der Vormittag durch zwei informative Vorträge gefüllt.

Der Gestalttherapeut Andreas Henkel und der GEW-Landesvorsitzende Stefan Störmer referierten zu den Themen „Resilienz“ und „Notwendige Veränderungen in der Bildungs-krise“. Beide Referate waren hoch interessant, informativ und denkanstoßend.



Nach einem ausgezeichneten Mittagessen fanden 4 Workshops zu unterschiedlichen Themen statt. Jede\*r Teilnehmer\*in konnte 2 Workshops aus dem Angebot „Resilienz forte“, „Künstliche Intelligenz als Entlastungsmöglichkeit“, „Visionen für eine bessere Schule“ und „Umgang mit verhaltensauffälligen Schüler\*innen“ wählen.



Ein Workshop konnte wegen einer Erkrankung des Referenten nicht wie geplant stattfinden und wurde von Stefan Störmer -allerdings thematisch verändert- übernommen.

Obwohl der Nachmittag leider gegenüber dem Vormittag informativ abfiel, waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach der abschließenden Tombola mit -ausschließlich- Glückslosen insgesamt mit dem Bildungstag zufrieden.

Geplant ist es, im Herbst 2026 wieder einen Bildungstag in Varel zu veranstalten. Über Themenvorschläge würden wir uns freuen.

*Das ORGA-Team des Bildungstages*



## Ausflug zum Felix-Nussbaum-Museum in Osnabrück

Die Fachgruppe Senioren hatte für den 10. Oktober eingeladen, und zwar nicht nur die Seniorinnen und Senioren der GEW. Schließlich nahmen vierzehn Personen an unserem Tagesausflug teil. Die Teilnehmergruppen aus Westerstede, Bad Zwischenahn und Oldenburg trafen sich im Bahnhof Oldenburg, um mit der NWB-Regionalbahn nach Osnabrück-Altstadtbahnhof zu fahren.



Bei regnerisch-diesigem Wetter erreichten wir dort, zu Fuß, in wenigen Minuten die sehenswerte Altstadt. Wir schauten in den Dom, anschließend in den historischen Rathaussaal, wo das Ende des Dreißigjährigen Krieges verhandelt und am 24. Oktober 1648 besiegelt worden war.

Nach kurzem Verweilen in der mächtigen Sankt-Marien-Kirche (wichtiges Monument der Reformation in Osnabrück) ging es zum gemeinsamen Mittagessen in das Café am Markt. Direkt beim Eingang mussten wir am sehr verlockenden Kuchen- und Tortenbuffet vorbeigehen, was schon gewisse Begehrlichkeiten auslöste. Aber nein, zuerst Mittagessen und Mittagspause!

Und dann weiter; ein kurzer Fußweg führte zum Museumsquartier mit unserem Hauptziel, dem vom Stararchitekten Daniel Libeskind entworfenen Felix-Nussbaum-Haus. Dort befindet sich die weltweit größte Werksammlung des in Osnabrück geborenen und 1944 in Auschwitz ermordeten jüdischen Malers Felix Nussbaum. Wir wurden von einem Museumsmitarbeiter in Empfang genommen, der uns schon gleich auf eine neunzig- bis hundertminütige Ausstellungsführung einstimmt. Am Ende wurden daraus fast 120 Minuten, von denen sich jede einzelne wirklich lohnte, so unser lobendes Fazit.

Trotz nun arg knapp werdender Zeit wollten wir nicht auf Kaffee und Kuchen verzichten. Also eilig wieder in das uns schon bekannte Café am Markt, um dort noch, leider mit ständigen Blicken auf die Uhr, etwas Leckeres zu genießen. Es folgte wieder der Fußweg zum Altstadtbahnhof, und die NWB brachte uns gut und sicher nach Oldenburg.

Leider hatte Ansgar Bessen, unser Fachgruppen-Obmann und Organisator des Ausflugs, seine Teilnahme überraschend absagen müssen, wie auch einige andere Interessierte krankheitshalber oder wegen sonstiger Termine diesmal nicht dabei waren. Aber dies soll ja nicht der letzte Ausflug der GEW Ammerland gewesen sein!

*Wolfgang Fink*



## *Vera plaudert aus der Schule*

Hallo Leute,

*was jetzt kommt, hat es letztes Mal nicht mehr ins Blatt geschafft, war aber schon längst fertig aufgeschrieben, ehrlich! Vielleicht mögt ihr es ja trotzdem noch lesen:*

Eigentlich gibt's heute gar nichts aus der Schule zu berichten. In der zweitletzten und in der letzten Schulwoche vor den großen Ferien tut sich da bekanntlich nicht mehr viel; Schulbücher mussten wir Anfang der Woche schon zurückgeben.

Mein Opa hatte in der Zeitung über eine große Messe für Schülerinnen und Schüler gelesen, die Ideen-Expo in Hannover. Da könnte unsere Klasse doch einfach mal hinfahren, das würde bestimmt nicht schaden, meinte er. Meine Klassenlehrerin war nicht begeistert. Dafür seien wir doch noch zu jung. Mama war enttäuscht, aber vielleicht könnte Opa doch mit mir hinfahren. Also: Bitte um Beurlaubung oder Freistellung vom Schulbesuch, nur für einen Tag. Mama hat in der Schule angerufen und ich kriegte Urlaub für den Freitag, also kein Schulschwänzen oder Kranklügen.

Opa hat 'ne Niedersachsen-Fahrkarte gekauft und wir sind morgens um kurz vor halb neun in den Zug gestiegen und waren nach ungefähr eineinhalb Stunden in Hannover. Ich fand das total aufregend; meine allererste Bahnfahrt! Unsereiner kennt ja sonst nur Schulbus

oder vielleicht Linienbus. Riesengroßer Bahnhof in Hannover mit unheimlich vielen Menschen; bloß gut, dass Opa bei mir war. Dann sind wir, echt, auch noch mit einer richtigen U-Bahn gefahren, zum Messegelände. Da mussten Opa und ich unsere Rucksäcke öffnen und der "Security" vorzeigen. Getränke in Plastikflaschen waren okay, Glasflaschen hätten wir abgeben müssen. Apfel, Banane und Gummibärchen gingen so durch, Butterbrot auch. Opa wies darauf hin, dass er sein Brot mit einer extrem scharfen Wurst belegt habe und ob er die denn überhaupt mit hinein nehmen dürfe. Flachwitz von Opa, Security hat den, glaub' ich, gar nicht kapiert.

Dann auf dem Messegelände waren jede Menge Schulklassen unterwegs. Zu über dreihundert Messeständen von Firmen, von Schulen und Universitäten, von Forschungseinrichtungen, von Behörden, auch von Polizei, Bundeswehr, THW und Feuerwehren konnte man gehen. Und alle wurden von ganz jungen Leuten betreut, meistens waren das wohl selbst Azubis. Die haben einen sofort angesprochen, wenn man mal kurz stehenblieb; total nett. Da wurde nicht nur geredet oder Papiere verteilt. Ganz viel sollte ich selbst ausprobieren und das Ergebnis durfte ich dann mitnehmen. Immer setzte sich ein Betreuer gegenüber von mir an den Tisch und erklärte, wie ich das machen sollte und half mir auch dabei; beispielsweise hatte ich noch nie 'was gelötet oder gestanzt. Ich habe einiges selbst zustande gebracht: aus Zucker eine steinhart gepresste schneeweiße Comic-Maus, zwei Armbänder jeweils mit durch Laser eingebrannten Namen (für Mama und für mich), für Opa einen Kronkorkenöffner mit seinem Namen, einen kleinen Lkw aus Blech, eine selbst gelötete (!) kleine Blinklichtelektronik, aus stabilem Metall ein Namensschild für

meine Zimmertür zuhause und auch einen Schlüsselanhänger mit "VERA", alles echt cool. Und Geschenke zum Mitnehmen gab es auch: Bleistifte, Geodreiecke, Würfel aus dem 3D-Drucker, Lineale, Bälle, Gummibärchen und sogar Muffins. Ich könnte noch mehr erzählen, was ich alles gemacht habe. Hier nur so viel: eine Flugdrohne steuern und einen Roboter, der aussah wie ein großer Hund, in einem riesigen nagelneuen Trecker sitzen, auf einer Carrerabahn gegen ein KI-gesteuertes Auto zu gewinnen versuchen ... zwecklos! Opa hat mich gefilmt, damit wir zuhause auch 'was vorzeigen können. Ich hab' Opa auch mal ein bisschen angeschubst: an einem Stand kriegte er ein Ding, das heißt VR-Brille, aufgesetzt und er sollte dann, nur virtuell, dicke Eisenrohre auf einer Bohrinselform zusammenschweißen. Hat er sauber hingekriegt, konnten alle Zuschauer auf einem großen Bildschirm verfolgen. Hätte er auch in echt ohne die komische Brille gekonnt, weiß ich. Nach drei Stunden hatten wir längst nicht alles gesehen, aber einfach keine Lust mehr. Also ab nach Hause. Im Zug bin ich eingeschlafen. Aber das war ein klasse Tag, und außer der Niedersachsen-Fahrkarte hat das gar nichts gekostet. Meine selbstgefertigten Sachen nehme ich Montag mal mit in die Klasse. Ob die staunen werden? Ich bin gespannt, wie die das finden und was meine Klassenlehrerin dazu sagt. Jetzt ist aber erstmal Wochenende, dann kommen noch viereinhalb Tage Schule und dann sind endlich Sommerferien.

Und ... in zwei Jahren will ich da wieder hin, zur nächsten Ideen-Expo, am besten mit der ganzen Klasse - und sonst mit Opa.

Macht's gut!

*Eure Vera*



---

**- TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE -**

- 04. März 2025**                    **Schulung für Pädagogische Mitarbeiter**  
Hotel Altes Stadthaus, Westerstede  
16:00 – 18:00 Uhr  
Referent: R. Schörnig, SBPR Osnabrück
- 13. März 2025**                    **Kohlessen der GEW Ammerland**  
Bistro am Bahnhof, Rastede  
18:00 Uhr
- 21. März 2025**                    **Personalräte- und Vertrauensleutekonferenz**  
Hotel Altes Stadthaus, Westerstede  
9:00 – 14:00 Uhr  
Referentin: A. vom Bruch, SBPR Osnabrück  
Anmeldung bis zum 14.03.2025 unter:  
[vorstand@gew-ammerland.de](mailto:vorstand@gew-ammerland.de)
- 10. April 2025**                    **Seniorenfrühstück**  
Café Ewen, Dreibergen  
9:00 Uhr  
Anmeldung bis zum 31.03.2025 unter:  
[senioren@gew-ammerland.de](mailto:senioren@gew-ammerland.de) oder  
telefonisch unter: 04488-4406

### VORSTANDSSITZUNGEN

Immer mittwochs:

12.03.2025 → 17.30 – 19.30 Uhr

14.05.2025 → 17.30 – 19.30 Uhr

11.06.2025 → 17.30 – 19.00 Uhr (Altes Stadthaus Westerstede)

**Die Sitzungen sind offen für alle Mitglieder!**

Sie finden - wenn nicht anders vermerkt – im „Zum Gesundbrunnen“ in Helle statt.

**MIT GUTEM GEWISSEN**

*Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft*

### IMPRESSUM

**Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im DGB, Kreisverband Ammerland**

Vorsitzende: Petra Janzing, Im Vieh 9a, 26188 Edeweicht,

☎ 04405 - 985 487

E-Mail: [vorstand@gew-ammerland.de](mailto:vorstand@gew-ammerland.de)

Mitarbeit: H. Albrecht, W. Fink, P. Janzing

E-Mail der Redaktion: [info@gew-ammerland.de](mailto:info@gew-ammerland.de)